

2. Mein herzzallerliebste Mädel, so laß mich doch los,
mein liebste Mädel, so laß mich doch los; ich lauf dir
gewißlich auch so nicht davon.

3. Kaum löset die schöne Jungfer das güldene Band,
kaum löst die Jungfer das güldene Band, da war in den
Wald schon der Bursche gerannt.

315 Quirin Rische: $\frac{3}{4}$; C-Dur, G alle

1. Zum Tanze, da geht ein Mädel mit goldenem Band;
das schlingt sie dem Liebsten so fest um die Hand.
Heijo, heiße, heijo, je, heijol Heijo, heiße, . . .

2. Mein herzzallerliebste Mädel, so laß mich doch los,
ich lauf dir gewißlich auch nicht davon. Heijo usw.

3. Doch kaum löst die Jungfrau das goldene Band, da
war rasch hinfort schon der Bursche gerannt. Heijo usw.

316 Rob. Schwalm: $\frac{3}{4}$; C-Dur, G alle

1. Zu Vallendar am Rheine, da steht ein kleines Haus,
dort schaut im Morgenscheine mein Schatz zum Fenster
raus. Sie hörte wohl mein Horn vom andern Ufer her
und als sie mich im Kahne sah, hielt sie's im Haus
nicht mehr.

Trara, Gretulal Dein treues Lieb ist Gretulal

2. Gar jung sind wir zwei beide und frisch von Herz
und Sinn, ich steck im Jägerkleide und sie ist Winterin.
Das Leben ist uns Lust. Kein Sorge macht uns Qual. Im
ew'gen Lenz liegt vor uns da, so Rhein als Berg und Tal.
Trara, Gretula usw.

3. Im kleinen Lebenskahne geht lustig unsre Fahrt,
denn Treu steht auf der Fahne mit festem Mut gepaart!
Wo findet sich ein Glück, das schöner könnte sein, als
das mir gibt, lieb' Gretula aus Vallendar am Rhein!
Trara, Gretulal Wir sind dem Himmel nah! Gretulal

317 K. Schauß: $\frac{4}{4}$; B-Dur; F alle

1. Zwei rote Rosen blühen auf grüner, grüner Heid.
mein Schatz hat sie gepflücket, gepflücket alle beid.

2. Was hast du denn gebrochen? Die Röslein jung und
schön, nun müssen beide sterben, verwelken und
vergehn.

3. Mein Schatz der ist gestorben, den ich so lieb gehabt,
nun ruhn drei stille Rosen in einem kühlen Grab.

318 A. v. Othegraven: $\frac{4}{4}$; Es-Dur, B alle

1. Zwischen Berg und tiefem Tal saßen einst zwei Hasen,
fraßen ab das grüne Gras bis auf den Rasen.

2. Als sie sich nun satt gefressen hatten, setzten sie sich
nieder, bis daß der Jäger kam und schoß sie nieder.

3. Als sie sich nun aufgerappelt hatten und sich besan-
nen, ob sie noch das liebe Leben hatten, hüpften sie
von dannen.

*

Inhaltsverzeichnis

(nach Komponisten)

Abt, Franz: Die Abendglocken rufen! 51 / Frühmorgens
wenn die Hähne krähen! 120

Arnold, Richard: Es glühen die goldenen Sterne! 32 / Ich
weiß ein Lied! 166

André, Ludwig: Bin ein- und auszuge im ganzen
Tirol! 25

Angerer, Gottfr.: Nun liegt ein heller Sonnenschein! 221

Assmann, Hermann: Durch die laubbedeckten Berge! 75
/ Liebchen steh mit goldner Pracht! 196 / O wie
schön ist doch zu wandern! 231

Außem, Jean: Es jauchzet der Vögel gewaltiger
Chor! 97

Aysslinger, Ruland: Gehst du an ihrer Tür vorbei! 121

Baumann, Ludwig: Hört ihr das Posthorn! 143 / Leise,
leise rauscht die Quelle! 195 / Noch liegt der Wald
im tiefen Traum! 217 / O Dirndle tief drunt im
Tall 223 / Wie die Blümlein draussen zittern! 290
Beck, Oskar: Es war, als ob der Himmel! 108
Beethoven, v. L.: Heilige Nacht! 136 / Hört vom Strand
die Vesper! 145
Bein, Wilh.: Im Gasthaus „Zur blühenden Linde“! 174
Bitzer, G.: Guten Abend, gut' Nacht! 128
Böckeler, Ludw.: Rose weiß, Rose rot! 239
Brambach, C. J.: Wo die Wälder noch rauschen! 299
Breu, Simon: Duftet die Lindenblüt'! 69 / Sonntag
ist's! 257 / Was singt es und klingt es! 278
Bröll, Heinrich: Hab oftmals ein Lied gesungen! 133 /
Wenn die nächt'gen Schleier heben! 282
Christ, Jakob: Das Schiff streicht durch die Wellen! 36 /
Der Jäger längs dem Weiher ging! 43 / Der Mond
ist aufgegangen! 45 / Frisch in die Welt! 118 / Gott
ist mein Lied! 126 / Ich fahr dahin! 155 / In stiller
Nacht! 187 / Komm' o komm' Geselle mein! 191 /
O wie schön ist deine Welt! 230 / In der Marien-
kirche! 182
Clemens, Adolf: Du mein einzig Licht! 72 / Im Garten
blühen viel Blumen! 173
Conradi, I. G.: Es neigt sich mehr und mehr! 102
Cursch-Bühren: Ihren Schäfer zu erwarten! 170
Curti, Franz: Die Wellen flüstern leise! 63 / Mein ist
die Welt! 207
Danz, Fritz: Alle Lande mögt ihr loben! 7 / Aus dem
stillen Abendsaal! 17 / Dämmerung sinkt sacht her-
nieder! 31 / Der Tag will überm Land vergehn! 49
/ Die Finken schlagen! 52 / Es gibt noch auf
Erden! 91 / Es war ein frisch Geselle! 109 / Es war
zur schönen Frühlingszeit! 110 / Fröhliche Lieder
und goldener Wein! 119 / Liebe gibt es nur auf
Erden! 197 / Rauschende Wälder und sonnige
Täler! 232 / Stand ein Wesen! 259
de la Hala, A.: Komm' o komm' Geselle mein! 191

Demmler, Karl: Ich möchte heim! 163
Desch, Rudolf: Es ruhn in bleicher Frühe! 103
Dregert, Alfred: Hoho, du stolzes Mädell! 146 / Zieh'
hinaus beim Morgengraun! 310
Dürner, J.: Wie mit grimmen Unverstand! 292
Edler, Robert: Trela, heija, juchhe! 264
Engelsberg, E. S.: So viel Stern am Himmel stehen! 258
Epp, Albert: Es grüßt mit Trauermienen! 94
Feldmann, Fritz: Ich denk an teurer Heimat Stättel! 154 /
Schön Elschen saß am Fenster! 245
Fischer, C. L.: Die Winde rauschen! 64
Gatter, J.: Es liegt etwas auf der Straß'n! 99
Geilsdorf, Paul: Zum Sehen geboren! 313
Gelbke, Joh.: Horch! die alten Eichen rauschen! 149
Gellert, Friedr.: Laßt ziehen uns im Morgengraun! 193
Gerster, Ottmar: Guten Morgen Jungfrau! 129 / Was
hilft mir ein roter Apfel! 277
Giesen, Willt: Die Sonne lacht! 60 / Der Schnee zer-
rinnt! 47
Glessmer, Felix: Friedlich am Wege ein Dörflein
grüßt! 117
Grelmers, Hub.: Vöglein sind zur Ruh' gegangen! 271
Goepfert, K.: Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zuerst
schien! 301
Grim, K.: Ich höre die Orgel klingen! 160
Griepkoven, P.: Nach der Heimat kam ich wieder! 215
Hanemann, Franz: Es hatt' ein Bauer ein schönes
Weib! 95 / Es steht ein' Lind! 107 / 'S blüh'n Rosen
am Hagel! 242 / Still wird's und die Nacht sinkt
nieder! 262
Hansen, Ernst: Ein Glitzern und ein Staunen! 77 / Es
geht ein hübsch Märlein! 89 / Rauschen die Quellen
im Telesgrund! 233 / Schwinge dich auf mein
Lied! 251 / Wenn in deutschen Gauen der Glocken
Geläut! 283

Heim, Ignaz: Siehst du am Abend die Wolken
ziehen! 253

Heinrichs, Hans: Hab' mein Wagen voll geladen! 131 /
Ich ging an einem Frühmorgen! 156 / Wo gen
Himmel Eichen regen! 303 / Zum Tanze, da geht ein
Mädel! 314

Henkel, Georg: Möchte wandern, möchte ziehen! 212

Henschel, A.: Dort unten im Tale! 66

Herrmann, Hugo: Dämmerung senkte sich von oben! 30

Heuken, H. J.: Der Hans hat seine Lies' gefreit! 42 /
Ich ging einmal zur Maizenzeit! 157 / Liebe kleine
Laute tönel! 198 / Mädel im Rosenhag! 203 / Seh'
ich den Sonnenschein! 252 / Über die Heide kam
ein Wind! 268 / Wir wanderten durch's Wiesen-
tal! 297

Heyland, Fr.: Still wird's auf der weiten Erdel! 261

Hirsch, Karl: Deine Wälder hör ich rauschen! 38 /
Gestern Abend in der stillen Ruh! 122

Hobbing, M.: Wohl auf, ihr Waldgesell'n! 308

Hummel, Ferd.: Vom Berg zum Tal das Waldhorn
klang! 272

Hussmann, Ew.: Wo draußen hängt der grüne Kranz! 302

Ismann, Karl: O Schwarzwald, o Heimat! 227

Jüngst, Hugo: In des Abends Dämmerstunde! 183 /
Innsbruck, ich muß dich lassen! 186 / Wo des Duro
Wellen fließen! 298

Jung, Wilh.: Brüderchen, komm tanz mit mir! 28 / Das
Posthorn tönt! 35 / Ein Männlein steht im
Wald! 82 / Hat der Lenz den Sieg errungen! 135 /
Hopsa, Schwabelliesell! 147 / Und der Hans schleicht
umher! 265

Kämpf, Karl: Am Schlehdorn! 12 / Der Dorfplatz ist so
still und leer! 40 / Horch, wie übers Wasser hä-
lende! 151 / Im schönsten Wiesenrundel! 180 / So
hab' ich doch die ganze Wochel! 255

Kahl, Victor: Es stehn drei Birken auf der Heide! 105 /
Wenn je die Welt mit ihren tausend Leiden! 284

Kaun, Hugo: Aus einem dunklen Forst! 20 / Das Land
meiner Väter! 34

Kern, Fr. A.: Komm, Trost der Welt! 192 / O singt mir
ein Lied! 229

Kiesslich, Leo: O bittere Not und o wehl! 222 / Rose-
marie! 237

Kirchl, Adolf: Mägdlein so schön und hold! 204

Kirchner, Herm.: Im Holderstrauch! 176

Koenig, Franz: Weiß ich ein schönes Röslein! 279

Körner, Georg: Im grünen Wald bin ich zu Haus! 175

Koschat, Th.: Alle Menschen sein stolz! 8 / Verlassen
bin ich! 270

Kraemer: Lustig zieht der Spielmann aus! 201

Kreutzer, Conradin: Das ist der Tag des Herrn! 33 /
Es lebe, was auf Erden stolziert! 98

Krietsch, Georg: Beim Kronewirt isch heute Jubel und
Danz! 22 / Der liebste Buhle den ich han! 44 / Hab'
mein Wagen vollgeladen! 131 / Mädele ruck an
meine grüne Seitel! 202 / Wenn wir marschieren! 287

Leipold, Bruno: Schwing dich auf, mein Lied! 251

Lethmate, Wilh.: Immer wenn die Linden blüh'n! 178

Leutz, Herm.: Hei, wie der gold'ne Morgen! 139

Liesche, Rich.: Wohlauf in Gottes schöne Welt! 307

Lissmann, Kurt: Aus der Traube in die Tonne! 19 /
Bekränzt mit Laub! 24 / Hans Beutler der wollt
reiten! 134 / Heut' hab ich die Wacht allhier! 142 /
Ich bin der wohlbekannte Sängler! 153 / Von der
Lippe über die Heide! 274

Litterscheid, F.: Wenn wieder der Frühling! 285

Löffler, Otto: Das Frührot dämmert! 32

Ludwig, Franz: Gib mir dein Herzel! 124 / Kein Lebe-
wohl! 190

Mania, Paul: Reich mir, bevor wir scheiden! 234

Marschner, A. E.: Am schönsten klingt ein frohes
Lied! 13

Mendelssohn-Barth.: Wem Gott will rechte Gunst erweisen! 281

Mücke, Franz: Gott grüße dich! 125

Mühlberg, Erhard: Schlafe mein Prinzchen! 243 / Rose-mariel 237

Müller, Peter: Du, mein rheinisches Land! 73

Nagel, Wilh.: Es geht ein Liedchen im Volke! 90 / Es ist ein armes Wörtchen nur! 96 / Komm, Trost der Welt! 192

Nellius, Georg: Reiter zu Pferde! 236

Nessler, V. E.: Abschied hat der Tag genommen! 3

Neumann, Mathieu: Die Sonn' ist untergegangen! 59 / Einmal in den grünen Bergen! 83 / Heut' hab' ich die Wacht alhier! 142 / Männer suchen stets zu naschen! 205

Nössler, E.: An dem Brünnele! 14 / Du hast gesagt, du willst nicht lieben! 70 / Horch auf, du träumender Tannenforst! 148

Opladen, A.: O Mutter, gib mir deinen Segen! 226

Oslender, E.: Ich weiß ein kleines Häuslein! 167

Othegraven, v. Aug.: Ein Jäger aus Kurpfalz! 79 / Schönstes Kind zu deinen Füßen! 248 / Zwischen Berg und tiefem Tal! 318

Pauli, Jean: Mag i nix, reiz mi nix! 206

Pracht, Robert: Abendglocken klingen leis! 1 / Am kühlenden Morgen! 10 / Ein liebliches Mädel! 80 / Ein Lied in vollen Tönen! 81 / Ihr Freunde all in froher Rund! 171 / Im Osten glüht der Frührot-schein! 179 / O du herrlicher Waldesdom! 224 / Weit in manchen frohen Stunden! 280 / Wohin ich auch schau! 305 / Wo lind die lauen Lüfte wehn! 309

Rabe, Emil: Bei dir sind meine Gedanken! 21 / Lieblich im Sonnenstrahl! 199

Rahner, Hugo: Es blus ein Jäger wohl in sein Horn! 87 / Es wollt ein Schneider wandern! 112 / Fahr' wohl du gold'ne Sonne! 113

Rebbert, L.: Horch, was kommt von draußen rein! 150

Rein, Walter: Bin i nett a Bürschel! 26 / Ich hatte mein Feinsliebchen! 158 / Rosenstock, Holder blüh'! 238 / Wach' auf meines Herzens Schönel! 275

Rieckus, A. P.: Ein herrlich Ding ist's! 78

Richter, H. E.: Der Bäume weißer Flockenschaum! 39

Richard, Fr.: Wogender grüner Rhein! 304

Ris, Ferdinand: Gestern Abend in der stillen Ruh! 122

Rische, Quirin: Droben im Oberland! 67 / In einem Felsen aus Granit! 184 / Schlafe mein Prinzchen! 243 / Schöne Nacht! 246 / Zum Tanze, da geht ein Mädel! 315

Roscher, Franz: Über die Heide geht mein Gedenken! 267

Schauß, Karl: Ein Wanderbursche sang ein Lied! 86 / Ich hört ein Vöglein pfeifen! 161 / Morgen will mein Schatz abreisen! 213 / Zwei rote Rosen blühen! 317

Scheffler, John J.: Es muß ein Wunderbares sein! 101 / Von Hause muß ich fort! 273

Scherchen, Herm.: Drunten im Unterland! 68 / Muß i denn zum Städtle 'naus! 214

Schiebold, Karl: Sonne ging schon längst zur Ruh! 256

Schilling, K. H.: Beim Kronewirt isch heute Jubel und Tanz! 22

Schlageter, W.: Ade zur guten Nacht! 5 / Ein Schifflein sah ich fahren! 84 / Nach grüner Farb mein Herz verlangt! 216

Schöne, Heinrich: Es dämmert in den fahlen Bäumen! 88

Schreiber, S. Cl.: Wenn wir hinauszehn am Frühlings-sonntag! 286

Schubert, Franz: Heilig, heilig ist der Herr! 137 / Wie schön bist du! 293

Schulken, Herm.: Abendlich schon rauscht der Wald! 2 / Stille nun im Traum versunken! 260

Schumann, Rob.: Der See ruht tief im blauen Traum! 48 / Die Rose stand im Tau! 57

Schwalm, Robert: Zu Vallendar am Rheine! 316

Schwartz, Josef: Es steht ein Lind in jenem Tall 107 / Liegt ein Grab am stillen Ort! 200

Seepe, Karl: Auf der Lüneburger Heide! 16 / Die Sonne strahlt! 61 / Mein Schatz, das ist ein freier Schütz! 208

Seiffert: Herzliefchen fein unterm Rebendach! 141

Sendel, M.: Wie still, wie weit! 294

Sendt, Willy: Zieh' Schimmel, zieh'! 311

Siefener, Edm.: Schreite die Wege höchster Bestimmung! 249 / Wo die ruhmreichen Berge! 300

Siegl, Otto: Aus dem Traubenstock am Haus! 18 / Des Abends ist es gut! 50 / Die Heimat läßt dich ein! 53 / Mit dem Sonnenknaben lustig über Land! 210

Silcher, Friedr.: Ach du klarblauer Himmell! 4 / Am Brunnen vor dem Tore! 9 / Brüder laßt die Mädchen leben! 29 / Ein Bursch und ein Mädlein flink! 76 / Es löscht das Meer die Sonne aus! 100 / Gut Nacht mein feines Liebl! 130 / Hab oft im Kreise der Lieben! 132 / Ich ging einmal spazieren! 156a / Ich weiß nicht, was soll es bedeuten! 168 / In einem kühlen Grunde! 185 / Maidle laß dir was erzählen! 204a / Morgen muß ich fort von hier! 212a / Nun leb wohl du kleine Gasse! 220 / O wie herbe ist das Scheiden! 229a / Rosmarin und Salbelblättlein! 240 / Stumm schläft der Sängere! 263

Sonnet, Herm.: Am Rhein, am brausenden Rheine! 11 / Dir gilt mein Gruß! 65 / Es grünen die Reben! 93 / Gruß mir die Reben! 127 / Ich sah dir in die Augen! 164 / Mit dem Pfeil dem Bogen! 209 / Mit frohem Mut zog er hinaus! 211 / O Schwarzwald, deine Berge! 228 / Reisendes Korn auf sonnigen Feldern! 235 / Sagt wem gilt die Treue! 241 / Singend unterm blauen Himmelszelt! 254 / Winter-nächt'ges Schweigen hüllet! 295 / Z' Lauterbach han i mein Strumpf verlorn! 312

Spies, Fritz: Ich ziehe durch das weite Land! 169

Steinhauer, C.: Wer je am Rhein, am Rhein gewesen! 288

Stieber, Hans: Feurio! Dort hinten in der Mühle! 114

Stubbe, Heinr.: Hört ihr nicht den Ruf erschallen! 144

Stürmer, Bruno: Der du vom Himmel bist! 41 / Schwarzbraun ist die Haselnuß! 250 / Über allen Gipfeln ist Ruh! 266

Sturm, P. O.: Die Nacht ist mir gewesen! 56

Sturm, Wilh.: Wir saßen am sonnigen Morgen! 296

Trunk, Richard: An dem Brünnele! 14 / Ich hatt' wohl einen braunen Schatz! 159 / Ich wandle heim durchs hohe Feld! 165 / Je höher die Glocke! 188 / Überm Hügel am Wege! 269

Tschirch, Rud.: Die linden Lüfte sind erwacht! 55

Ulrich, Friedr.: Oft geht an schönen Frühlings-tagen! 225 / Schließ auf dein Herz der Liebe! 244

Uthmann, G. A.: Blaß violett ob dem Heideland schimmert! 27 / Durch den dunklen Wald! 74 / Es steht der Mond schon drüben! 106 / Fiedelt das alte Geigerlein! 115 / Wohl an der Linde im Dorfe! 306

Vogt, Heinr.: Es ist ein armes Wörtchen nur! 96

von Gluck, C. W.: Leih' aus deinen Himmels Höhen! 194

von Weber, Carl M.: Die Sonn erwacht! 58 / Im Wald, im frischen grünen Wald! 181

Waelrent, Hub.: An einem Bächlein! 15

Waldmeister, Otto: Die Sonne will zur Ruhe gehen! 62 / Nun lebt wohl ihr grünen Matten! 219

Weidle, Herm.: Heimatland, du schönes Land! 138

Weinschenk, Alb.: Es wollt ein Jäger jagen! 111

Weinzierl, M.: Was die Welt morgen bringt! 276

Werth, Josef: Die Himmel rühmet! 54 / Es scheinen die Sternlein! 104 / Herr der Welt, dich loben wir! 140 / Muß i denn zum Städtele hinaus! 214 / Nun ist der laute Tag verhallt! 218

Wesseler, Herm.: Wieder tönen mir die Glocken! 289
 Wickenhauser, Rich.: Beim Wald ist ein heimliches
 Fleckele! 23
 Wild, Franz: Du liegst mir im Herzen! 71 / Gestern
 beim Mondenschein! 123 / Im Brauhaus zur kupfer-
 nen Nase! 172 / Schön ist's, wenn zwei Sterne
 nah! 247
 Winter-Tymian: Ich kenn ein einsam' Plätzchen! 162
 Wohlgemuth, G.: Wie's daheim war! 291
 Zander, A.: Der Schäfer putzte sich zum Tanz! 46 /
 Guten Abend, gut' Nacht! 128
 Zelter, C. F.: Ahn Schlosser hot ahn Gesell'n g'habt! 6
 Zimmer, S.: Jetzt kommen die lustigen Tage! 189
 Zöllner, K. F.: Das Wandern ist des Müllers Lust! 37 /
 Im Krug zum grünen Kranz! 177
 Zoll, Paul: Ein Tiroler wollte jagen! 85 / Fort mit den
 Grillen! 116 / Ich bin ein freier Wildbretschütz! 152 /
 Jetzt kommen die lustigen Tage! 189

*

Inhaltsverzeichnis

(nach Textanfängen)

1. Abendglocken klingen leise
2. Abendlich schon rauscht der Wald
3. Abschied hat der Tag genommen
4. Ach du klarblauer Himmel
5. Ade, zur guten Nacht
6. Ahn Schlosser hot ahn Gesell'n g'habt
7. Alle Lande mögt ihr loben
8. Alle Menschen sein stolz
9. Am Brunnen vor dem Tore

10. Am kühlenden Morgen
11. Am Rhein, am brausenden Rhein
12. Am Schlehndorn, wißt ihr wo der steht?
13. Am schönsten klingt ein frohes Lied
14. An dem Brünnele hab ich oft gelauscht
15. An einem Bächlein saß ein einsam Mägdlein
16. Auf der Lüneburger Heide
17. Aus dem stillen Abendsee
18. Aus dem Traubenstock am Haus
19. Aus der Traube in die Tonne
20. Aus einem dunklen Forste
21. Bei dir sind meine Gedanken
22. Beim Kronewirt isch heute Jubel und Tanz
23. Beim Wald ist ein heimliches Fleckele
24. Bekränzt mit Laub den lieben vollen Becher
25. Bin ein- und auszuge in ganzen Tirol
26. Bin i net a Bürschle auf der Welt
27. Blau violett ob dem Heidefeld schimmert
28. Brüderchen komm tanz mit mir
29. Brüder laßt die Mädchen leben
30. Dämmerung senkte sich von oben
31. Dämmerung sinkt sacht hernieder
32. Das Fröhrot dämmert durch die Waldesnacht
33. Das ist der Tag des Herrn
34. Das Land meiner Väter
35. Das Posthorn tönt
36. Das Schiff streicht durch die Wellen
37. Das Wandern ist des Müllers Lust
38. Deine Wälder hör ich rauschen
39. Der Bäume weißer Flockenschaum
40. Der Dorfplatz ist so still und leer
41. Der du von dem Himmel bist
42. Der Hans hat seine Lies' gefreit
43. Der Jäger längs dem Weiher ging
44. Der liebste Buhle den ich han

45. Der Mond ist aufgegangen
46. Der Schäfer putzte sich zum Tanz
47. Der Schnee zerrinnt, der Mai beginnt
48. Der See ruht tief im blauen Traum
49. Der Tag will überm Land vergehn
50. Des Abends ist es gut
51. Die Abendglocken rufen
52. Die Finken schlagen
53. Die Heimat läßt dich ein
54. Die Himmel rühmen
55. Die linden Lüfte sind erwacht
56. Die Nacht ist mir gewesen
57. Die Rose stand im Tau
58. Die Sonn' erwacht mit ihrer Pracht
59. Die Sonn' ist untergegangen
60. Die Sonne lacht, der Himmel blaut
61. Die Sonne strahlt, der Tag ist hold
62. Die Sonne will zur Ruhe gehn
63. Die Wellen flüstern leise
64. Die Winde rauschen
65. Dir gilt mein Gruß, lieb' Moselland
66. Dort unten im Tale
67. Droben im Oberland
68. Drunten im Unterland
69. Düftet die Lindenblüt'
70. Du hast gesagt, du willst nicht lieben
71. Du liegst mir im Herzen
72. Du mein einzig Licht
73. Du, mein rheinisches Land
74. Durch den dunklen Wald
75. Durch die laubbedeckten Berge
76. Ein Bursch und ein Mädlein flink
77. Ein Glitzern und ein Staunen
78. Ein herrlich Ding ist's
79. Ein Jäger aus Kurpfalz

80. Ein liebliches Mädel am schönen Rhein
81. Ein Lied in vollen Tönen
82. Ein Männlein steht im Walde
83. Einmal in den grünen Bergen
84. Ein Schifflein sah ich fahren
85. Ein Tiroler wollte jagen
86. Ein Wanderbursche sang ein Lied
87. Es blus ein Jäger wohl in sein Horn
88. Es dämmert in den fahlen Bäumen
89. Es geht ein hübsch Märlein am Rhein
90. Es geht ein Liedchen im Volke
91. Es gibt noch auf Erden der Freuden genug
92. Es glöhn die goldnen Sterne
93. Es grünen die Reben
94. Es grüßt mit Trauermiene
95. Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib
96. Es ist ein armes Wörtchen nur
97. Es jauchzet der Vögel gewaltiger Chor
98. Es lebe, was auf Erden stolziert
99. Es liegt etwas auf der Straßen
100. Es löscht das Meer die Sonne aus
101. Es muß ein Wunderbares sein
102. Es neigt sich mehr und mehr
103. Es ruhn in bleicher Frühe
104. Es scheinen die Sternelein so hell
105. Es stehn drei Birken auf der Heide
106. Es steht der Mond schon drüben
107. Es steht ein Lind in jenem Tal
108. Es war als ob der Himmel
109. Es war ein frisch Geselle
110. Es war zur schönen Frühlingszeit
111. Es wollt ein Jäger jagen
112. Es wollt ein Schneider wandern
113. Fahr wohl du gold'ne Sonne
114. Feurio! Dort hinten in der Mühle

115. Fiedelt das alte Geigerlein
116. Fort mit den Grillen!
117. Friedlich am Wege ein Dörrlein
118. Frisch in die Welt
119. Fröhliche Lieder und goldener Wein
120. Frühmorgens, wenn die Hähne krähn
121. Gehst du an ihrer Tür vorbei
122. Gestern Abend in der stillen Ruh
123. Gestern beim Mondenschein
124. Gib mir dein Herze
125. Gott grüße dich!
126. Gott ist mein Lied!
127. Grüß mir die Reben
128. Guten Abend, gut' Nacht
129. Guten Morgen Jungfrau
130. Gut' Nacht, mein feines Lieb
131. Hab' mein Wagen voll geladen
132. Hab' oft im Kreise der Lieben
133. Hab' oftmals ein Lied gesungen
134. Hans Beutler, der wollt reiten aus
135. Hat der Lenz den Sieg errungen
136. Heilige Nacht, o gieße du
137. Heilig, heilig, heilig ist der Herr
138. Heimatland, du schönes Land
139. Hei, wie der gold'ne Morgen
140. Herr der Welt, dich loben wir
141. Herzliebchen mein unterm Rebendach
142. Heut' hab' ich die Wacht allhier
143. Hört ihr das Posthorn im Tale so hell
144. Hört ihr nicht den Ruf erklingen
145. Hört vom Strand die Vesper singen
146. Hoho, du stolzes Mädel
147. Hopsa Schwabelliesel
148. Horch auf, du träumender Tannenforst
149. Horch! Die alten Eichen rauschen

150. Horch, was kommt von draußen rein
151. Horch, wie über's Wasser hallend
152. Ich bin ein freier Wildbretschütz
153. Ich bin der wohlbekannte Sänger
154. Ich denk an teurer Heimat Stätte
155. Ich fahr' dahin, wenn es muß sein
156. Ich ging an einem Frühmorgen
- 156a Ich ging einmal spazieren
157. Ich ging einmal zur Maienzeit
158. Ich hatte mein Feinsliebchen
159. Ich hatt' wohl einen braunen Schatz
160. Ich höre die Orgel klingen
161. Ich hört ein Vöglein pfeifen
162. Ich kenn' ein einsem Plätzchen
163. Ich möchte heim
164. Ich sah dir in die Augelein
165. Ich wandle heim durchs hohe Feld
166. Ich weiß ein Lied
167. Ich weiß ein kleines Häuselein
168. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
169. Ich ziehe durch das weite Land
170. Ihren Schäfer zu erwarten
171. Ihr Freunde all' in froher Stunde
172. Im Brauhaus zur kupfernen Nase
173. Im Garten blühen viel Blumen
174. Im Gasthaus „Zur blühenden Linde“
175. Im grünen Wald bin ich zu Haus
176. Im Holderstrauch
177. Im Krug zum grünen Kranze
178. Immer, wenn die Linden blüh'n
179. Im Osten glüht der Frührotschein
180. Im schönsten Wiesengrunde
181. Im Wald, im frischen grünen Wald
182. In der Marienkirche begruben sie ihn
183. In des Abends Dämmernschleier
184. In einem Felsen aus Granit

185. In einem kühlen Grunde
186. Innsbruck, ich muß dich lassen
187. In stiller Nacht, zur ersten Wacht
188. Je höher die Glocke
189. Jetzt kommen die lustigen Tage
190. Kein Lebewohl, kein banges Scheiden
191. Komm, o komm, Geselle mein
192. Komm, Trost der Welt
193. Laßt ziehen uns im Morgengraun
194. Leih' aus deinen Himmels Höhen
195. Leise, leise rauscht die Quelle
196. Liebchen, sieh' mit goldner Pracht
197. Liebe gibt es nur auf Erden eine
198. Liebe kleine Laute, töne ganz leise
199. Lieblich im Sonnenstrahl
200. Liegt ein Grab am stillen Ort
201. Lustig zieht der Spielmann aus
202. Mädele ruck an meine grüne Seite
203. Mädel im Rosenhag, Mädel wie blüht's!
204. Mägdlein so schön und hold
204a Maidle, laß dir was erzähle
205. Männer suchen stets zu naschen
206. Mag i nix, reiz mi nix
207. Mein ist die Welt!
208. Mein Schatz, das ist ein freier Schütz
209. Mit dem Pfeil, dem Bogen
210. Mit dem Sonnenknaben lustig über Land
211. Mit frohem Mut zog er hinaus
212. Möchte wandern, möchte ziehen
212a Morgen muß ich fort von hier
213. Morgen will mein Schatz abreisen
214. Muß i denn zum Städtele 'naus
215. Nach der Helmat kam ich wieder
216. Nach grüner Farb mein Herz verlangt
217. Noch liegt der Wald im tiefen Traum

218. Nun ist der laute Tag verhallt
219. Nun lebt wohl, ihr grünen Matten
220. Nun leb wohl, du kleine Gasse
221. Nun liegt ein heller Sonnenschein
222. O bittre Not und o weh
223. O Dirndle tief drunt' im Tal
224. O du herrlicher Waldesdom
225. Oft geht an schönen Frühlingstagen
226. O Mutter gib mir deinen Segen
227. O Schwarzwald, o Helmat!
228. O Schwarzwald, deine Berge
229. O singt mir ein Lied,
229a O wie herbe ist das Scheiden
230. O, wie schön ist deine Welt
231. O wie schön ist's doch zu wandern
232. Rauschende Wälder und sonnige Täler
233. Rauschen die Quellen im Talesgrund
234. Reich mir, bevor wir scheiden
235. Reifendes Korn auf sonnigen Feldern
236. Reiter zu Pferde, von Unna nach Hörde
237. Rosemarie, sieben Jahre mein Herz
238. Rosenstock, Holder blüh'
239. Rose weiß, Rose rot
240. Rosmarin und Salbei blühtlein
241. Sagt: wem gilt die Treue
242. 's blüh'n Rosen am Hage
243. Schlafe mein Prinzchen
244. Schließ auf dein Herz der Liebe
245. Schön Elschen saß am Fenster
246. Schöne Nacht, Gestirne wandeln
247. Schön ist's, wenn zwei Sterne nah'
248. Schönstes Kind zu deinen Füßen
249. Schreite die Wege höchster Bestimmung
250. Schwarzbraun ist die Haselnuß
251. Schwing dich auf, mein Lied

252. Seh' ich den Sonnenschein
 253. Siehst du am Abend die Wolken zieh'n
 254. Singend unterm blauen Himmelszelt
 255. So hab' ich doch die ganze Woche
 256. Sonne ging schon längst zur Ruh'
 257. Sonntag ist's
 258. So viel' Stern' am Himmel stehen
 259. Stand ein Wesen in dem Morgen
 260. Stille nun im Traum versunken
 261. Still wird's auf der weiten Erde
 262. Still wird's und die Nacht sinkt nieder
 263. Stumm schläft der Sänger
 264. Trala, heilja, juchhe, wir ziehn in die blühende Welt
 265. Und der Hans schleicht umher
 266. Über allen Gipfeln ist Ruh'
 267. Über die Heide geht mein Gedanken
 268. Über die Heide kam ein Wind
 269. Überm Hügel am Wege steht ein Hainbuchenbaum
 270. Verlassen bin i, wie der Stan auf der Straßen
 271. Vöglein sind zur Ruh' gegangen
 272. Vom Berg zum Tal das Waldhorn klang
 273. Von Hause muß ich fort
 274. Von Lippe über die Heide
 275. Wach auf mein' Herzens Schöne
 276. Was die Welt morgen bringt
 277. Was hilft mir ein roter Apfel
 278. Was singt es und klingt es
 279. Weiß ich ein schönes Röselein
 280. Weit in manchen frohen Stunden
 281. Wem Gott will rechte Gunst erweisen
 282. Wenn die nächt'gen Schleier heben
 283. Wenn in deutschen Gauen der Glocken Geläut
 284. Wenn je die Welt mit ihren tausend Leiden
 285. Wenn wieder der Frühling durch's Rheintal zieht
 286. Wenn wir hinausziehn am Frühlingssonntag

287. Wenn wir marschieren
 288. Wer je am Rhein, am Rhein gewesen
 289. Wieder tönen mir die Glocken
 290. Wie die Blümlein draußen zittern
 291. Wie's daheim war, wo die Wiege stand
 292. Wie mit grimmgen Unverstand
 293. Wie schön bist du, freundliche Stille
 294. Wie still, wie weit, Waldeinsamkeit
 295. Winternächt'ges Schweigen hüllet
 296. Wir saßen am sonnigen Morgen
 297. Wir wanderten durch's Wiesental
 298. Wo des Duro Wellen fließen
 299. Wo die Wälder noch rauschen
 300. Wo die ruhmreichen Berge
 301. Wo dir, o Mensch
 302. Wo draußen hängt der grüne Kranz
 303. Wo gen Himmel Eichen ragen
 304. Wogender, grüner Rhein
 305. Wohin ich auch schaue
 306. Wohl an der Linde im Dorfe
 307. Wohlauf in Gottes schöne Welt
 308. Wohlauf, ihr Waldgesell'n
 309. Wo lind die lauen Lüfte weh'n
 310. Zieh' hinaus beim Morgengraun
 311. Zieh' Schimmel, zieh'
 312. Z' Lauterbach hab i mein Strumpf verlör'n
 313. Zum Sehen geboren
 314. Zum Tanze, da geht ein Mädcl
 315. Zum Tanze, da geht ein Mädcl
 316. Zu Vallendar am Rheine
 317. Zwei rote Rosen blühen
 318. Zwischen Berg und tiefem Tal

Dem M. G. V.

zugeeignet von